

Amts & Intelligenzblatt

Erscheint wöchentlich
3mal und kostet in Waib-
lingen vierteljährlich 30 fr.,
durch die Post bezogen:
vierteljährlich 38 fr.

für den

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungsgebühr die Spalte
Garmend-Beile oder deren
Raum 2 Kreuzer.
Annoncen, die bis Montag, Mit-
woch u. Freitag Mittags eintrif-
fen in der Tagz darauf erbeten
neben Nummer Aufnahme.

No 134.

Dreiunddreißigster Jahrgang.

Samstag den 16. November 1872.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Die Ortsvorsteher nachgenannter Gemeinden

haben behufs einer Berichtserstattung an den K. Ober-Reservierungs-Rath binnen 8 Tagen je in besonderem Bericht für den einzelnen Mann hieher anzuzeigen: ob und was ihnen über den Aufenthalt der nachstehenden widersperrigen Kriegs-Reservisten, Ersatz-Reservisten und Landwehrmänner durch Vernehmung ihrer Angehörigen oder auf andere Weise bekannt geworden ist, namentlich ob sie sich **in- oder außerhalb des Bundesgebiets** aufhalten.

Von der Alters-Klasse 1842/63:

- 1) Christian Gottlob Maier, Schlosser von Schwaikheim;
- 2) Friedrich Werner, Schuhmacher von Neckarrens;
- 3) Johann Gottlob Benzenhefer, Weingärtner von Bräuningsweiler;
- 4) Karl Johannes David Ludwig Böhringer, Fabrik-Arbeiter von Strümpfelbach;
- 5) Albert Heinrich Theodor Zeuer, Schuhmacher von Winnenden;

Von der Altersklasse 1843/64:

- 6) Adam Johann Stillhammer, Mechaniker von Hochberg;
- 7) Andreas Geiger, Bauer von Bürg;
- 8) Karl Daniel Brönle, Sattler von Winnenden;
- 9) Jakob Zellheimer, Kaufmann von Hochberg;
- 10) Karl August Spingler, Schuhmacher von Leutenbach;

Von der Altersklasse 1844/65:

- 11) Johann Christian Emil Huber, Kaufmann von Winnenden;
- 12) Mannfred Mainhardt, Kaufmann von Hochberg;

Von der Altersklasse 1845/66:

- 13) Konrad Barth von Waiblingen;
- 14) Christian Ludwig Brandner von Winnenden;
- 15) Johann Jakob Link von Weinstein;
- 16) Jakob Ludwig Maier von Grohheppach;
- 17) Johann Georg Braun von Rettersburg.

Den 13. November 1872.

R. Oberamt.
Schüßler.

Waiblingen.

Bekanntmachung der Feuerpolizei-Gesetze und der Wald- Feuer-Ordnung.

(Fortsetzung und Schluß zu den Bekanntmachungen im Amtsblatt No. 131 & 133.)

An die Stelle der in diesen Gesetzen angedrohten Strafen sind die Strafen des Reichsstrafgesetzbuches getreten.
Den 12. Nov. 1872. Städtischultheißenamt.

E h r e n e r k l ä r u n g.

Die Unterzeichneten bereuen, den Wagner Johannes Krauß von Segnach am 2. Oktober d. J. in der Rose zu Winnenden grundlos beleidigt zu haben und leisten demselben deswegen Abbitte.

Waiblingen, 13. Novbr. 1872.

vdt. Rgl. Oberamtsgericht
Waiblingen.
Laug, J.-Ass.

Georg Friedrich Bürkle,
David Kauffmann,
beide von Schmiden.

Ulmer Münsterbau = Loose à 35 fr.

Ziehung laut öffentlicher Anzeige des Comités am 16. Dezember dieses Jahrs.

mit baaren Gewinnen von fl. 20,000, fl. 10,000, fl. 5000, fl. 1000, fl. 500, fl. 250 bis fl. 3¹/₂, die ohne jeden Abzug sofort bezahlt werden, empfiehlt zur gefl. Abnahme

Die General-Agentur Ulm.

Obige Loose sind in jeder Stadt bei unseren Herren Agenten zu haben.

Waiblingen.

Am nächsten Mittwoch den 20. Nov.
Vormittags 11 Uhr wird der

Pförc

auf dem Rathhaus verkauft.

Stadtpflege.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Flachs-, Hanf- & Berg-Spinnerei

Mechanische Feinen-Weberei

Natur-Bleiche für Feinen.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehme ich zum Spinnen, Weben & Bleichen:

Flachs, Hanf und Abweg

und werden die seitherigen billigen Preise berechnet.

Der Agent: Güterbeförderer Ellwanger in Endersbach. [6.]

Waiblingen.

Haasen und Haasenfelle

werden gekauft und zu den höchsten Preisen bezahlt von

Ghr. Luz, Hutmacher.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Die Ziehung der Gewinne für die IV. Serie beginnt
anabänderlich

Montag den 16. Dezember d. J.

Vormittags 8 Uhr

öffentlich auf hiesigem Rathhause.

Ulm, 18. Oktober 1872.

Münsterbau-Comité:

Dekan v. Landerer,

Oberbürgermeister v. Heim.

Flachs-, Hanf- und Abweg- Spinnerei Weingarten in Ravensburg

verspinnert fortwährend gegen billigen Lohn,

Hanf, Flachs und Abweg,

liefert die bekannten vortrefflichen Garne und ist seit Kurzem auch für das Weben
auf's Beste eingerichtet.

Nähere Auskunft erteilen, und besorgen Sendungen an diese Spinnerei:

G. Wirth in Waiblingen.

C. F. Glock in Winnenden.

J. G. Heim in Stetten.

Ed. Stüber in Schorndorf.

Handdresch-Maschinen

der allerneuesten Construction, ganz von Schmiedeeisen gebaut,
sehr leicht gehend, von fl. 95. an empfehlen unter 3jähriger Garantie und
12tägiger Probezeit

Ph. Mayfarth & Comp., Frankfurt a. M.

Beschreibungen und Abbildungen auf Wunsch franco und gratis.

Handkarte vom Oberamt Waiblingen.

Den Herren Lehrern zur Anzeige, daß das von mir gezeichnete Kärtchen vom
Oberamt Waiblingen nun auf photographischem Wege vervielfältigt worden ist. Das-
selbe, zunächst für die Schüler bestimmt, wird auch jedem Bürger zur Orientirung im
Oberamte empfohlen und kann um 6 kr. bei mir gekauft werden. In den einzelnen
Orten des Oberamts können solche Kärtchen bei den Herren Lehrern bestellt werden.

Lehrgehilfe J. Höfer.

Waiblingen.

Unterzeichneter verkauft eine
trächtige



Ruh

und ein sehr schönes

Halbelind,

Simmenthaler Raze.

2)1

Posthalter Str.

Waiblingen.

Alte Lumpen und Beiner

werden fortwährend von mir aufgekauft
und gut bezahlt.

3)1

Mathilde Becherer.

Waiblingen.

Weinberglas zu verkaufen.



1/2 Morgen in den Spit-
telhalden neben Detsch
und Heinrich, wozu die
Liebbaber auf Montag

Abend in die Bahnhofsrestauration
eingeladen werden.

J. Pfleger, Wittwe.

Waiblingen.

Aufforderung.

Diejenige Person, welche am vergangenen
Samstag einen braunen Armkorb am
Gänsebrunnen mitgenommen hat, wird
auf diesem Wege aufgefordert, ihn bei der
Redaktion dieses Blattes abzugeben, wid-
rigenfalls der Name veröffentlicht würde.

Waiblingen.

Ein Logis

in der oberen Stadt Nr. 108 ist bis Licht-
meß zu vermietthen.

Waiblingen.

Wollenes Strickgarn

in reicher Auswahl, empfiehlt zu billigen
Preisen.

Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Zimmerleute.

Auf nächsten Montag den 18. Noobr.
Mittags 1 Uhr verberge ich den Accord
der Ziegeleifabrik an mehrere tüchtige
geordnete Zimmerleute.

Zimmermeister Thurner.

Putz - Geschäft

von Frida Barth in Waiblingen,
Poststraße, bei Herrn Schuhmacher Kuppinger,
empfiehlt sich angelegentlich in Anfertigung aller in das **Putz** fach einschlagenden
Artikel, sowie auch im **Fräsen** in und außer dem Hause, bei geschmackvoller und
billiger Arbeit. Auch werden daselbst alle Farben **Glacehandschuhe** gewaschen.

Rommelshausen.

Wirthschafts - Eröffnung und Empfehlung.



Meinen vielen Freunden und Bekannten
diene hiemit zur Nachricht, daß, nachdem ich
unlängst von Amerika hieher zurückgekehrt,
nunmehr in meinem gut eingerichteten elter-
lichen Hause am **Sonntag den 24.**



November eine Wirthschaft eröffnen werde.

Ich erlaube mir daher meine reinen Getränke, als **gutes Ulmer Bier,**
feine Weine, unter Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung bestens
zu empfehlen.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet höflichst ein

Karl Kiedaisch.

NB. Da ich mich längere Zeit in Amerika aufgehalten und sämtliche
Staaten durchreist habe, so kann ich jedem Auswanderer über die dortigen
Verhältnisse bereitwilligst jede Auskunft unentgeltlich ertheilen. Ich lade da-
her alle, welche nach Amerika reisen, oder sich für diese Sache interessieren,
freundlichst ein.

Obiger.



Geehrte Landwirthe!

Die Vortheile der Maschinengarne gegenüber
dem Handgespinnste geben zum Spinnenlassen im
Vohne allseitig Veranlassung. Ueberzeugt von
der **Leistungsfähigkeit, Reellität und**
Billigkeit der berühmten mechanischen



Machs-, Hans- und Abwergspinnerei Schrehheim

bei Dillingen a./D. Station: Dfingen. Linie: Ulm—Augsburg
erlauben wir unterzeichnete Vertreter uns zur Uebernahme und Beförderung
von Rohstoffen zum **Spinnen, Weben, Bleichen, Färben & Zwirnen**
bestens zu empfehlen. Gegenwärtig erfolgt die **Gespinnst-Ablieferung** am Schnell-
sten, daher um ungesäumte Zustellungen der Rohstoffe freundlichst ersuchen.

Zu näherer Auskunft sind gerne bereit die Fabriks-Agenten:

Im. Schöffel, Waiblingen.

S. F. Eckstein, Schwaikheim.

Carl Schäfer, Ko-b.

Weinmann, Postbote, Großherpach

Traub, Schullehrer, Hanweiler.

Mayer, Postbote, Hochdorf.

Waiblingen.

Mein gut fortirtes Lager in

Winterschuhen

und gestrickten

Winterartikeln

bringe hiemit in empfehlende Erinnerung.

[3.]

A. Moll, am Markt.

Makulatur

empfiehlt

C. Fr. Bueck, Buchdrucker.

Grumbach.

Sehr schönen

Reis

empfiehlt bei Abnahme von $\frac{1}{8}$ Centner
das Pfund zu 6 Kreuzer.

Immanuel Gottlob Fischer.

Waiblingen.

Unterzeichnete hat verkauft:
ungefähr $\frac{1}{2}$ Mrg. Acker in der Korber
Höhe, das Viertel zu 160 fl. Dieser
Acker kommt am nächsten Montag den
18. Nov. Nachmittags 2 Uhr auf dem
Rathhaus in **Auffreich.**

Wittfrau Zoller.

Waiblingen.

Einen schönen

Ovalofen

hat zu verkaufen.

Gotthilf Pfeleiderer.

Waiblingen.

Schöne gutkochende

Linsen

hat billig zu verkaufen.

Daniel Hermann

auf dem Graben

Waiblingen.

Für mehrere Arbeiter suche ich

Schlafstellen.

Zimmermeister Thurner.

Spielwerke

von 4—120 Stücke spielend; Pracht-
werke mit Glockenspiel, Trommel u.
Glockenspiel, Himmelsstimmen, Man-
doline, Expression zc. Ferner:

Spielboxen

von 2 bis 16 Stücke spielend, Necess-
saires, Cigarrenständer, Schweizer-
häuschen, Photographiealbums,
Schreibzeuge, Handschuhkasten, Brief-
beschwerer, Cigarren Etuis, Tabaks-
und Zündholzboxen, Arbeitstische,
Flaschen, Portemonnaies, Stühle zc.
alles mit Musik. Stets das Neueste
empfiehlt

J. S. Sellen, Bern.

(Schweiz.)

Preiscountante versende franko.

Nur wer direkt bezieht, erhält
Sellen'sche Werke; diese in ihrer höch-
sten Vollkommenheit gewähren den
schönsten Genuß.

Turnverein Waiblingen

Heute Abend bei Böttch.

D. K.-V. Heute Abend Versamm-
lung bei Bierbrauer
Köpf.

Zeit Obed au a mol wieder zor
schöna Raast d'ers denka!

Tages-Neuigkeiten.

Stuttgart, 12. Nov. Das „Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft“, herausgegeben von der K. Württemb. Centralstelle für die Landwirtschaft, enthält in seiner Nr. 45 einen Aufsatz über die Bearbeitung des Bodens mittelst Dampfs (aus den Mittheilungen des Wirthschaft Inspektors Böhm in Hohenheim); ferner eine Erörterung über die Art und Weise der indirekten Besteuerung, welcher die technischen Gewerbe der Landwirtschaft unterliegen; sodann Berichte über Weinmostwägungen.

Stuttgart, 13. Nov. Heute ist im Druck erschienen der Bericht der volkswirtschaftlichen Kommission der Kammer der Abgeordneten über eine Bitte um Erbauung einer Verbindungsbahn zwischen Erbach-Gödingen auf Staatskosten oder durch Konzession an eine zu diesem Zwecke bereits konstituirte Privatgesellschaft.

Wangen, 11. Nov. Wir haben von einem großen Unglücksfalle zu berichten, welcher gestern Sonntag Nachmittags in Eyb, Gemeinde Eglofs vorgekommen ist. Vier in oberländischen Diensten gestandene Mädchen aus Oberreute, bayrischen Bezirksäger. Weiler, waren auf der Rückkehr in ihre Heimath begriffen, abgeholt von ihrem Vater und einer Waise. Bei Eyb führt ein aus zwei 70 Schuh langen Balken zusammengesetzter, mit Doppelgeländer versehener Privatsteg über die Argen, welchen 5 der Reisegesellschafter betreten, während das ältere Mädchen aus Furcht vor der gefährlichen Passage zurückblieb. In der Mitte brach der Steg, welcher alt, stark belastet und dessen Träger von der hoch angeschwollenen Argen weggespült war. Sämmtliche 5 stürzten in den reißenden Fluß; 3 Mädchen ertranken, während der Vater und die Waise sich retteten. 2 Leichen wurden heute, die eine nahe bei der Unglücksstätte, die andere bei Mühholz aufgefunden. (Schw. M.)

München, 14. Nov. Gestern Abend beschloß das Bezirksgericht die Einleitung des Sanktionsverfahrens gegen Abele Spigeder und forderte die hiesigen Bantgeschäfte auf, die von derselben bei ihnen deponirten Werthe an Niemanden als an das Gericht auszuhändigen.

Frankfurt, 14. Nov. Hr. Pfarrer Wasse dahier wurde zum Gefängnißgeistlichen dahier ernannt. — Auf der Weserbahn gerieth ein Hülfsweichensteller zwischen zwei Puffer und wurde zwar noch lebend, aber schwer verletzt, in's Spital gebracht. — Nach heute hier eingetroffener Nachricht ist auf der Stettiner Bahn ein Personenzug entgleist und vollständig in's Wasser gefahren. Hülfe von Militär aus Stettin und Berlin wurde requirirt. — Im Kasseler Bahnhof wurde von einem Nordbahn-Zug ein Weichensteller todt gefahren; ebendasselbst fuhr eine leere Maschine in einen Rangirzug und zertrümmerte mehrere Wagen, wodurch der Bahnhof zeitweilig gesperrt wurde.

Berlin, 13. Nov. Das Abgeordnetenhaus wählte Forkenbed zum Präsidenten, Köller zum ersten, Bennigsen zum zweiten Vicepräsidenten.

Berlin, 13. Nov. Nach einer officiösen Depesche der „A. Z.“ hat die wegen Beschaffung eines Ersatzes für die Salzsteuer beratende Reichskommission die Vorschläge der preussischen Regierung bezüglich der Erhöhung der Tabaksteuer angenommen. Nach anderer Meldung hat die Commission ihre Beratungen auf kurze Zeit aussetzen müssen, um den Mitgliedern die Einholung von Instructionen zu ermöglichen.

Berlin, 13. Nov. Bezüglich der Zeitungsnachricht von einer Erkrankung des Fürsten Bismarck hört die „Kreuz-Ztg.“, daß des Fürsten hiesiger Hausarzt nach Barzin abgereist sei. Die „Spen. Ztg.“ erfährt, daß der Fürst an heftigen rheumatischen Schmerzen leide.

— Der Gastwirth Demmler in Lümpling bei Camburg a. S., Vater des am 5. September v. J. in Frankreich ermordeten Soldaten Demmler vom 32. Infanterie-Regiment, hat durch Vermittlung des Reichskanzler-Amtes von der französischen Regierung eine Entschädigung von 15,000 Francs erhalten.

Aus Mecklenburg-Schwerin, 9. Nov. Vor etwa

14 Tagen kehrte ein Soldat des in Schwerin garnisonirenden Jägerbataillons Nr. 14 gesund und wohlbehalten aus Frankreich zurück, nachdem er längst als todt betrauert war. Derselbe war in der Schlacht bei Orleans am 2. Dezember 1870 verwundet worden, in französische Kriegsgefangenschaft gerathen und nach längerem Leiden, zu welchem sich auch Geistesstörung gesellt hatte, wieder hergestellt. Einen zweiten Soldaten, Sohn eines Schuhmachers in Schwerin, von demselben Bataillon hatte man ebenfalls auf dem Schlachtfelde fallen sehen und längst zu den Todten gezählt. Kürzlich schrieb die Pflegerin dieses Soldaten den Eltern aus dem südlichen Frankreich, daß ihr Sohn sich in Besserung befinde. Eine gefährliche Kopfwunde hatte ihn bisher an das Krankenlager gefesselt; auch jetzt ist er noch nicht im Stande, selber zu schreiben.

Lübeck, 13. Nov. Die Trave ist ausgetreten. Mehrere Stadttheile sind überfluthet. Das Hauptzollamt, die Eisenbahn, eine Zeitungsdruckerei und mehrere Waarenhäuser stehen vollständig unter Wasser. Rähne, Balkenflöße und Bretter treiben stromaufwärts. Der Schaden ist sehr beträchtlich. Aus Travemünde wird ebenfalls von einer großen Ueberschwemmung gemeldet.

Straßburg, 9. Nov. Der Bau der acht neuen Schiffbrücken über den Rhein, von denen bekanntlich 4 von Baden und 4 vom Elsaß hergestellt werden, schreitet rüstig vorwärts. In Schönau, Rheinau und Gerstheim ist man mit dem Aufbau der Brückengebäude am Elsäffer Ufer beschäftigt. Die Pontons zu diesen drei Brücken, sowie zu der bei Martolsheim sind nahezu sämmtlich abgeliefert; der gesammte Oberbau ist gleichfalls vorhanden. Es fehlt nur das Einrammen der Eisbrecher zur Befestigung der Pontons, welche Arbeit im Laufe dieses Winters vollendet werden wird. (Krlsr. Ztg.)

Paris, 14. Nov. Die Botschaft Thiers constatirt, daß das Land sich der Ruhe erfreue. Sie erinnert an den Erfolg der letzten Anleihe, constatirt die gute Lage der Bank Frankreichs sowie den ausgezeichneten Stand des französischen Handels. Das Budget betreffend, werde in 1873 das Gleichgewicht erreicht und vielleicht in 1874 ein Einnahmeüberschuß erzielt sein. Thiers beglückwünscht sich zu dem englischen Handelsvertragsabschluß, ohne welchen jede Uebereinkunft mit andern Handelsmächten unmöglich gewesen wäre. Die Botschaft, die Gesamtlage des Landes ins Auge fassend, betont lebhaft die Nothwendigkeit der Aufrechterhaltung der Ordnung. Speziell zu den Republikanern sagt Thiers: „Von Ihnen besonders muß die Ordnung lebhaft gewünscht werden. Wenn die Republik diesmal überhaupt gelingt, werden Sie es der Ordnung verdanken.“ Die Republikaner möchten der Sicherheit der Republik die Ausübung gewisser Rechte opfern, die freien Völkern zustehe.

— In dem Gemeinderath von Versailles ist es zu sehr heftigen Antritten gekommen. Der Maire Rameau — er ist trotz seiner 72 Jahre noch sehr leidenschaftlich — hatte nämlich ein Mitglied des Gemeinderaths, das auch bereits 68 Jahre zählt, beleidigt, worauf dieses ihm eine Ohrfeige versetzte. Die Sache kommt vor die Gerichte.

Italien. Die Gazette von Turin berichtet: „In der Provinz Cuneo sind Steinkohlenlager entdeckt worden, und die angestellten Versuche haben bewiesen, daß die Qualität gut und die Quantität sehr bedeutend ist.“

Fruchtpreise vom Wonnender Fruchtmarkt

am 14. Novbr. 1872.

Dinkel pr. Centr.	5 fl. 22 kr.,	5 fl. 14 kr.,	5 fl. 4 kr.
Haber " "	3 fl. 33 kr.,	3 fl. 31 kr.,	3 fl. 29 kr.

Gold- und Silber-Cours

vom 15. Nov. 1872.

Preuß. Friedrichsd'or	9 fl. 58—59.
Wiolen	9 fl. 42—44.
Holl. fl. 10 Stücke	9 fl. 53—55.
20 Franken-St.	9 fl. 22—23.
Dukaten	5 fl. 35—37.
Engl. Sovereigns	11 fl. 53—55.
Russ. Imperiales.	9 fl. 45—45.
Dollars in Gold	2 fl. 25 ¹ / ₂ —26 ¹ / ₂ .